

# Gerichts Ordning. X

gen vnd stollen/den anndern halb thail seiner bestimpten vollen  
besoldung emphahen/vnd entgegen sein aufrichtung/mit allen  
vmbst nden/wann/who/vnd wie Er die pot schafft aufgericht/  
vnd was jme darauff zu beschaid oder andtwort eruolgt seye/dem  
Pottenmaister nachlenngs/vleissig/ordennlich/vnd vnderschid-  
lich/ auch warhaftiglich/wie es an jme selbs ist anzaignen/welliche  
aufrichtung der Pottenmaister/in obsemelts pottenpuech gleicher-  
gestalt wie die aufschickung/mit vleis vermerckhen vnd beschrei-  
ben solle/damit Er alsdann derselben Parthey/ in deren namen der  
Pot aufgeschickt worden/aller sachen richtige/grete Execution  
vnd thundtschafft geben mo e/vnd solle hinsuro von den Poten-  
thain Execution mehr genommen/noch jnen ictes darf bezalt/  
sonder die Execution allzeit bey dem Pottenmaister ersucht/vnd  
jme f r jede zwelff phenning bezalt werden.

**M**ann sich auch zuet ege das arme vinstathafte Parthey-  
en/vor disem Gericht zehandlen hetten/vnd jere  
Schriften/erworbne Rhatschlag/Beuelch/vnd andere briess/ex-  
quieren zulassen nit verm chten/vnd dieselb jr armuet/durch ge-  
h rliche mittl(dauon hernach gemeldt wierdet) darthuen wurden.  
So ist der Pottenmaister/solliche Schriften vnd briess/aufer  
ainicher Bezahlung zuerequieren/Doch entgegen auch dieselbigen  
Partheyen/who sy die sachen behaben/oder zu ainem bessern ver-  
m gen thommen/dem Pottenmaister/das ihenig/so sich dauen ge-  
h rt zu bezalen vnd aufzurichten schuldig.Der Pottenmaister  
solle aber hieneben bedacht sein/Sollicher armen Partheyen  
Beuelch vnd briess/die vber Land geschickt werden  
m ussen/bey vergebni vnd zufallunden pot schafften  
zu ersparung des vncostens/als vil es die gelegenheit  
geben wierdet/vnd doch auch dermassen zu-  
uerschickhen vnd erequieren zelassen/da/  
mit Sy in jeren Sachen vnd not/  
durffsten nit verth ertzt/vnd  
zu Schaden gef rt  
werden.

# X R̄h̄niglicher May. Neue

**D**V dem allem solle der Pottenmaister seines ampts gelegentheit vnd phlichten nach sein vleissigs außmerckhen haben/damit die poten in vberantwortung vnd aufrichtung des sojnen vertrawt vnd beuolhen wierdet/ Züvorab in den Gerichtlichen/vnd anndern dergleichen sachen/ die benennte Termin auff sich tragen/ oder sonst verzug nit leiden thünden/thaines weegs saumig seyen/ Sonder dasselb alles vnd jedes in gefürlicher zeit vberantworten vnd aufrichten/damit jerentwegen die Partheyen durch verzug/in derselben Rechlichen notdurfftien/nit verkürzt vnd vernachthait werden/ Söllicher vsachen halben/ ist auch ainem Pottenmaister hiemit ausserlegt/ das Er alle brieff vnd potschafften wann jne die zuethomen/ an die Ennde dahin sy gehörig/ stracks verschickhe/vnd dieselben von aignes nutz wegen/ vil brieff vnd potschafften mit ainem pottenlohn züuerichten nit zesamen spare vnd thommen lasse.

**Q**nd auff das aber/der Pottenmaister die ausschickung der pottentestogelegner vnd fürdersamer verordnen möge/vnd daran nit verhindert werde/Sollen sich die jhenigen Gerichtspoten/welliche anhainbs vnd in Raysen nit auf sein/ täglich für jne Pottenmaister/ ob etwas züuerichten für gesunken zestöllen/vnd beschäids zügewaritten verpünden sein.

**P** auch der Pottenmaister/ auff der Partheyen beschwärung/ oder für sich selbs ersüere/ das ain pot sich in verrichtung der potschafft vnvleissig/oder sonst vngewürlich hielte/Soll er es dem Landmarschall/oder Landundermarschall/ anzeigen/ vnd mit nichte verhalten. Darauff alßdann der selbig pot in seiner verantwortung gehört/ vnd nach gestaltsam der sachen/ gegen jne mit Straff/oder vrlaubung vom dienst fürgangen werden solle.

Pottens